



Ausschuss für Bauen und Umwelt

EINLADUNG

zur 21. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt
am Montag, 19.02.2024, 19:30 Uhr
im Mehrzweckraum des Brandschutz-, Bildungs- und Begegnungszentrums

Tagesordnung

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle
2. Antrag der CDU Fraktion vom 02.08.2021 (VL-215/2021)
Hier: Gefahrenanalyse Starkregenereignisse
Hier: Vorstellung der Starkregensimulation durch die Firma KC Becker AG
3. Brand und Katastrophenschutz
Hier: Stellungnahme des Gemeindebrandinspektors
4. Sachstand Bauverwaltung
Hier: Präsentation aktueller Bauvorhaben
5. Verschiedenes

Sitzungsteil nichtöffentlich

Ranstadt, 12.02.2024

Ausschussvorsitzender
Christian Gugler



Ausschuss für Bauen und Umwelt

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt
am Montag, 19.02.2024, 19:30 Uhr bis 21:44 Uhr
im Mehrzweckraum des Brandschutz-, Bildungs- und Begegnungszentrums

Sitzungsverlauf

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Umwelt wurden durch Einladung vom 12.02.2024 auf Montag, den 19.02.2024 – unter Mitteilung der Tagesordnung – einberufen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Christian Gugler eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.01.2024 werden keine Einwände erhoben. Somit ist das Protokoll beschlossen.

**2. Antrag der CDU Fraktion vom 02.08.2021
Hier: Gefahrenanalyse Starkregenereignisse**

VL-215/2021

Herr Thomas Becker (Firma KC Becker) präsentiert die erstellte Starkregenanalyse für Ranstadt.

Es wurde unter anderem die Vorgehensweise sowie die verschiedenen Szenarien erklärt. Hierbei wurde zwischen einzelnen Regenaufkommen und deren Auswirkungen auf Gebäude und Freiflächen unterschieden.

Die Unterlagen werden aufgrund ihrer Größe den Fraktionsvorsitzenden, dem Gemeindebrandinspektor sowie dem Gemeindevorstand zum Download und internem Gebrauch zur Verfügung gestellt.

3. Brand und Katastrophenschutz
Hier: Stellungnahme des Gemeindebrandinspektors

Der Gemeindebrandinspektor Herr Frank Kraft erklärt die Abläufe der Feuerwehr bei drohendem Hochwasser anhand von den vorhandenen Fließpfadkarten und durch die neuen Erkenntnisse der Starkregenanalyse.

Hierbei wurde besonders auf die einzelnen Meldestufen von den vorhandenen Wasserstandpegelmessungen und die damit verbundenen Einsatzschritte eingegangen. Auch die Erfahrungswerte der Feuerwehr von den vergangenen Hochwasserereignissen sind angesprochen und diskutiert worden.

Die von dem Ausschuss eingerichtete Arbeitsgruppe soll sich mit den hier erläuterten und durch die neuen gewonnenen Erkenntnisse der Starkregenanalyse weiter beraten.

Die Ergebnisse sollen dem Gemeindevorstand vorgestellt werden.

Herr Christian Gugler ergänzt, dass es angestrebt werden sollte, in der nächsten oder übernächsten Ausschusssitzung über die ersten Ergebnisse der AG zu berichten.

4. Sachstand Bauverwaltung
Hier: Präsentation aktueller Bauvorhaben

5. Verschiedenes

Sitzungsteil nichtöffentlich

Ranstadt, 20.02.2024

Christian Gugler
(Ausschussvorsitzender)

Udo Schädel
(Schriftführer)



Beschlussvorlage

Drucksache VL-215/2021

- öffentlich -

Datum: 04.08.2021

Über

Bürgermeisterin	
Gemeindevertretervorsitzenden	X

Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Bauverwaltung
Sachbearbeiter	Udo Schädel

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Kennung
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt	23.08.2021	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	13.10.2021	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	25.10.2021	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	22.11.2021	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	23.03.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	19.09.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	19.02.2024	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	23.05.2024	vorberatend	öffentlich
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt		beschließend	öffentlich

Antrag der CDU Fraktion vom 02.08.2021

Hier: Gefahrenanalyse Starkregenereignisse

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Ausschuss für Bauen und Umwelt mit der Gefahrenanalyse und der Erarbeitung möglicher Lösungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Starkregenereignissen und deren Auswirkungen auf dem Gemeindegebiet zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen / Haushaltsmittel:

Sachdarstellung:

Siehe Antrag

Anlage(n):

(1) 20210802_Antrag_CDU_Gefahrenanalyse_Starkregenereignisse

Abstimmungsergebnis:

Ja _____ Nein _____ Enthaltung _____

Erl. Vermerk

_____ Datum

_____ Unterschrift

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Ranstadt
Herrn Jan Rösch
Angerstraße 1

63691 Ranstadt

CDU-Fraktion im Gemeindeparlament Ranstadt

Christian Loh
Fraktionsvorsitzender

02. August 2021

Sehr geehrter Herr Rösch,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu setzen.

Gefahrenanalyse Starkregenereignisse

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Ausschuss für Bauen & Umwelt mit der Gefahrenanalyse und der Erarbeitung möglicher Lösungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Starkregenereignissen und deren Auswirkungen auf dem Gemeindegebiet.

Begründung:

Erschüttert und mit großem Mitgefühl blicken wir zu unseren Nachbarn in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Ein Niederschlagsereignis von etwa 24 stündiger Dauer hat für eine Vielzahl an Menschen unbeschreibliches Leid ausgelöst.

Einige der Opfer wurden in ihren eigenen vier Wänden von den Wassermassen überrascht und dort getötet. Wir möchten hier niemandem einen Vorwurf machen oder gar die Schuld am Tod der Menschen geben.

Die Gebiete in RLP und NRW sind nicht als typische Staulagen und Niederschlagsgebiete bekannt gewesen und dennoch hat genau dort die Katastrophe stattgefunden.

Warum sollte in Ranstadt ein ähnliches Wetterereignis nicht möglich sein?

Auch wir blicken, wenn auch nicht in solchen Dimensionen, auf eine leidvolle Historie im Zusammenhang mit Starkregen zurück.

Die tückischen Gefahren gehen bei solchen Ereignissen nicht von größeren Bach- und Flusssysteme aus. In den meisten Fällen sind es kleine Bäche und Gräben die mit den plötzlich auftretenden Wassermengen nicht zu beherrschen sind und unkontrolliert über die bewohnten Gebiete hereinbrechen.

Die bislang getroffenen Maßnahmen sind Grundlage und Ansporn, die Gefahrenanalyse und -abwehr voranzubringen. Wir halten es für eine dauerhafte Aufgabe, die vor Generationen begonnenen Schutzmechanismen auf die veränderten Bedingungen anzupassen. Was seinerzeit unsere Urahnen zur Gefahrenabwehr errichtet haben, welche Pläne sie zur Entwässerung und Wasserleitung hatten, ist in der heutigen Zeit definitiv eine Überprüfung wert.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt soll unter Zuhilfenahme der zu erstellenden „Fließpfadkarten“ und „Starkregen-Gefahrenkarten“ des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) die möglichen Gefahrenpunkte analysieren, priorisieren und mögliche Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Hierzu sind auch die Verwaltung, der Ortsbeiräte sowie die Feuerwehren mit ihrer Orts- und Sachkunde anzuhören.

Mit freundlichen Grüßen

